

Hilbronn d. 30. Dez. 97.

Ihre verehrten Herrn u. Frau Professor!

Es tut mir sehr leid, daß wir Ihnen nicht
zu Anfang dieses neuen Jahres in
einer bestgeeigneten, feinsten
jährlichen Übermittlung das verflo-
sene Jahr hat uns nicht teilen
können: wir waren zwar
zu 3 feinsten Mä-
deln einen kräftigen
Lieben, der zu
unserer Freude
gedient u. sich gut
ent-
wickelt; aber
für Namenpatron,
unser großer
Freund Hugo Wolf hat uns

nichts als hervorleuchtende Sorgen u. nie
verfehlende Sorgen zu bereiten. Für
Gung, wenn Sie überläßt zu lassen ist,
oder doch der dankbar grüßigsten Abmüdigung
jenes Gefühls gilt immer aller persönlich-
ster Mühe. Konnte Sie ihm doch sagen, daß
immer trübsal Abmüdigung ihm auf jedem Schritt
begleitet u. wir uns anführen, für ihn das
Himmel Tage zu verfluchen. - Am 30. Nov.
sahen wir für einen wohlgeleiteten Kri-
stall - Holz - Abend mit Faust - Schönfeld; am
23. Jan. soll die erste Matinee des Theater
Verein stattfinden, zu dem ^{Herr} Sie zahl w. 70 Mit-
gliedern angemeldet ist. - Ich ist für, die
Sie Holz besorgen; auf, wir gerne für
wir mit Ihnen über den besuch! - Sie
Sie fünfmal begrüßt u. begrüßungst u. Ihnen
gebenen Eros. u. A. Manf.